

Helmholtz Open Science Workshop „Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlicher Software“

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, 22.-23. November 2016

Mit der voranschreitenden Digitalisierung von Forschung und Lehre steigt die Zahl an Software-Lösungen, die an wissenschaftlichen Einrichtungen entstehen und zur Verarbeitung wissenschaftlicher Daten genutzt werden. Die unter dem Stichwort Open Science geforderte Zugänglichkeit und Nachnutzung von wissenschaftlichen Ergebnissen kann in vielen Fachgebieten nur sichergestellt werden, wenn Forschungsdaten und Programmcode offen zugänglich gemacht werden. In Keynotes und Impulsvorträgen wurden diverse Perspektiven des Zugangs zu und der Nachnutzung von [wissenschaftlicher Software](#) diskutiert. In interaktiven Sessions wurden die Relevanz, Fragestellungen, Herausforderungen, Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen folgender Themenfelder erörtert:

- Technische Infrastrukturen
- Standards und Qualitätssicherung
- Reproduzierbarkeit
- Lizenzierung und weitere rechtliche Aspekte
- Zitation und Anerkennung
- Sichtbarkeit und Modularität
- Geschäftsmodelle
- Personal, Ausbildung, Karrierewege

Der Workshop wurde im Rahmen der Aktivitäten der [Task Group „Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlicher Software“](#) des Arbeitskreises Open Science der Helmholtz-Gemeinschaft mit Unterstützung des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf und des Helmholtz Open Science Koordinationsbüros veranstaltet. An dem Workshop nahmen 70 Personen aus Wissenschaft, Infrastruktur und Administration wissenschaftlicher Einrichtungen in Deutschland teil. Die Ergebnisse des Workshops sind in einem [Report](#) zusammengefasst. Einige Eindrücke des Workshops finden sich auf Twitter unter dem Hashtag [#hgfos16](#).

Programmübersicht

Dienstag, 22.11.2016

- 12.30 Ankunft, Registrierung
- 13.00 Begrüßung Dr. Uwe Konrad (Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf),
Dr. Hans Pfeiffenberger (Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für
Polar- und Meeresforschung)
- 13.15 Keynote • [Wege aus der in-silico-Reproduzierbarkeitskrise](#)
Dr. Johannes Köster (Centrum Wiskunde & Informatica Amsterdam)
- 14.00 Impulsvorträge • [Entwurf eines Metadatenrepositoriums zur Erfassung technischer
Nachhaltigkeit von Forschungssoftware](#)
Stephan Druskat (Humboldt-Universität zu Berlin)
- [Qualitätsmanagement von und Infrastruktur für Open Source Software in
der Wissenschaft am Beispiel des Medical Imaging Interaction Toolkits
\(MITK\)](#)
Dr. Stefan Kislinskiy, Dr. Caspar Goch (Deutsches
Krebsforschungszentrum – DKFZ)
- [Wissenschaftliche Software pflegen – aber wie?](#)
Prof. Dr. Andreas Zeller (Universität des Saarlandes)
- 14.30 Vortrag • [Nachhaltigkeit von Forschungssoftware](#)
Dr. Matthias Katerbow (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Sessions *Geschäftsmodelle Reproduzierbarkeit Technische Infrastrukturen*
Dr. Jürgen Fuhrmann Dr. Bernadette Fritzsch Dr. Uwe Konrad
- 17.00 Präsentation der Dr. Jürgen Fuhrmann (Weierstraß-Institut),
Ergebnisse Dr. Bernadette Fritzsch (Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für
Polar- und Meeresforschung),
Dr. Uwe Konrad (Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf)
- 17.30 Diskussion Moderation:
Dr. Wolfgang zu Castell (Helmholtz Zentrum München Deutsches
Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt)
- 18.00 Ende Bustransport zum Stadtzentrum Dresden
- 19.30 Abendessen Restaurant Chiaveri, Dresden
(Selbstzahler-
basis)

Mittwoch, 23.11.2016

- 9.00 Keynote • [Reproduzierbarkeit und Open Science: Bestandteile und erste
Erfahrungswerte - mit besonderem Augenmerk auf Software](#)
Dr. Sünje Dallmeier-Tiessen (CERN)
- 9.45 Kaffeepause

10.00	Sessions	<i>Lizensierung und andere rechtliche Aspekte</i> Andreas Schreiber	<i>Standards und Qualitätssicherung</i> Dr. Wolfgang zu Castell	<i>Sichtbarkeit und Modularität</i> Gianna Scharnberg
11.30	Präsentation der Ergebnisse	Andreas Schreiber (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt – DLR), Dr. Wolfgang zu Castell (Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt), Gianna Scharnberg (Universität Duisburg-Essen)		
12.00	Mittagsimbiss			
13.00	Sessions	<i>Personal, Ausbildung und Karrierewege</i> David Lähnemann	<i>Zitation und Anerkennung</i> Dr. Dirk Steglich	
14.30	Präsentation der Ergebnisse	David Lähnemann (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) Dr. Dirk Steglich (Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung)		
15.00	Ausblick	Dr. Uwe Konrad (Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf) Dr. Bernadette Fritsch (Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung)		
15.15	Ende der Veranstaltung	Bustransport zum Stadtzentrum Dresden		